

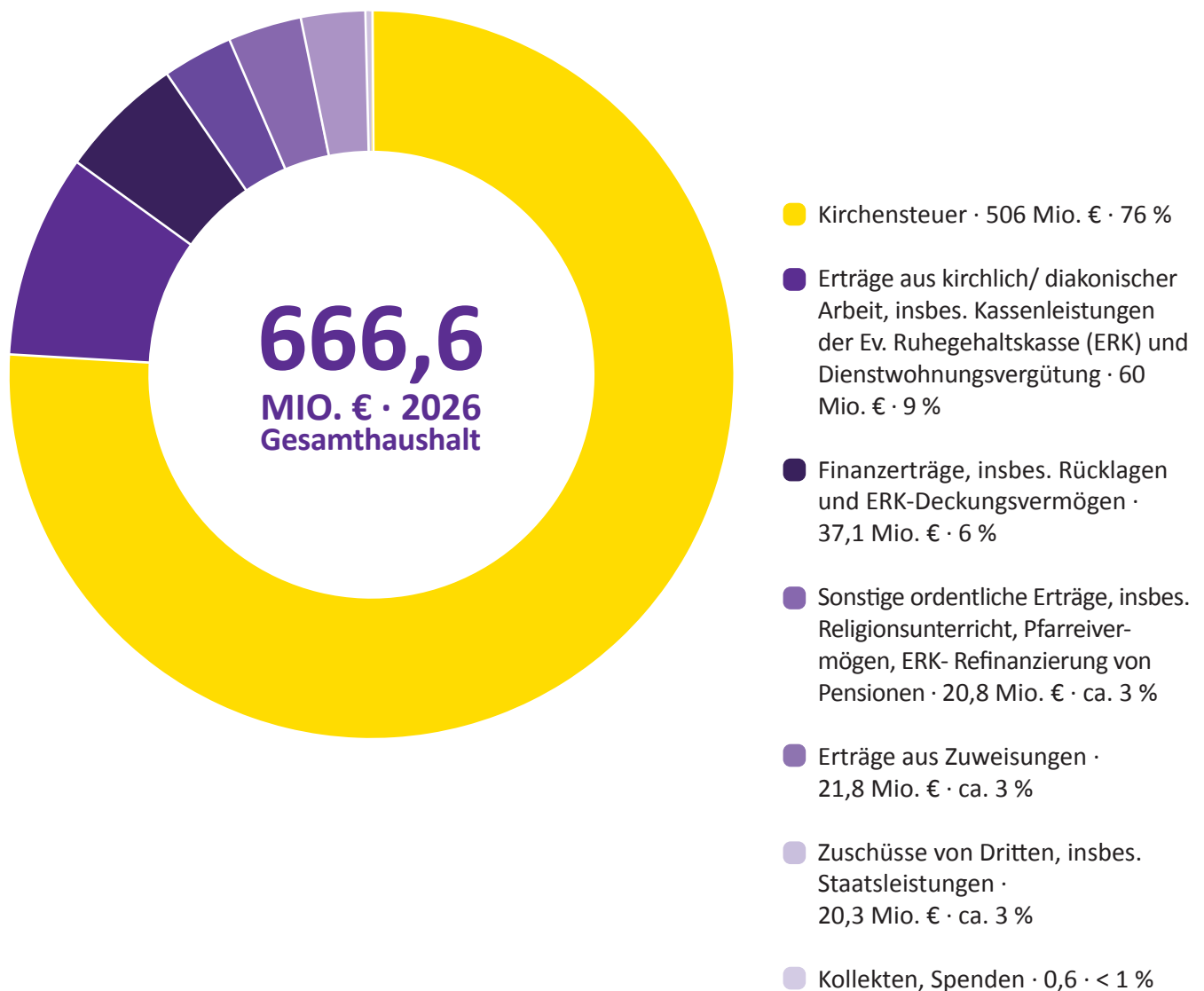
EINNAHMEN

Erträge der EKHN 2025/2026

1. Ertragslage und Kirchensteuer

In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) stammen insgesamt 76 % der für das Jahr 2026 geplanten Haushaltserträge aus der Kirchensteuer; das sind veranschlagte 506 Millionen Euro bei geplanten Gesamtaufwendungen für 2026 von knapp 746 Millionen Euro. Die Kirchensteuer ist aus der kirchlichen Finanzierung damit nicht wegzudenken. Die sogenannten Staatsleistungen belaufen sich für die EKHN auf lediglich rund 3 %.

ERTRÄGE IM EKHN- HAUSHALT 2026 IN MIO. € UND IN %

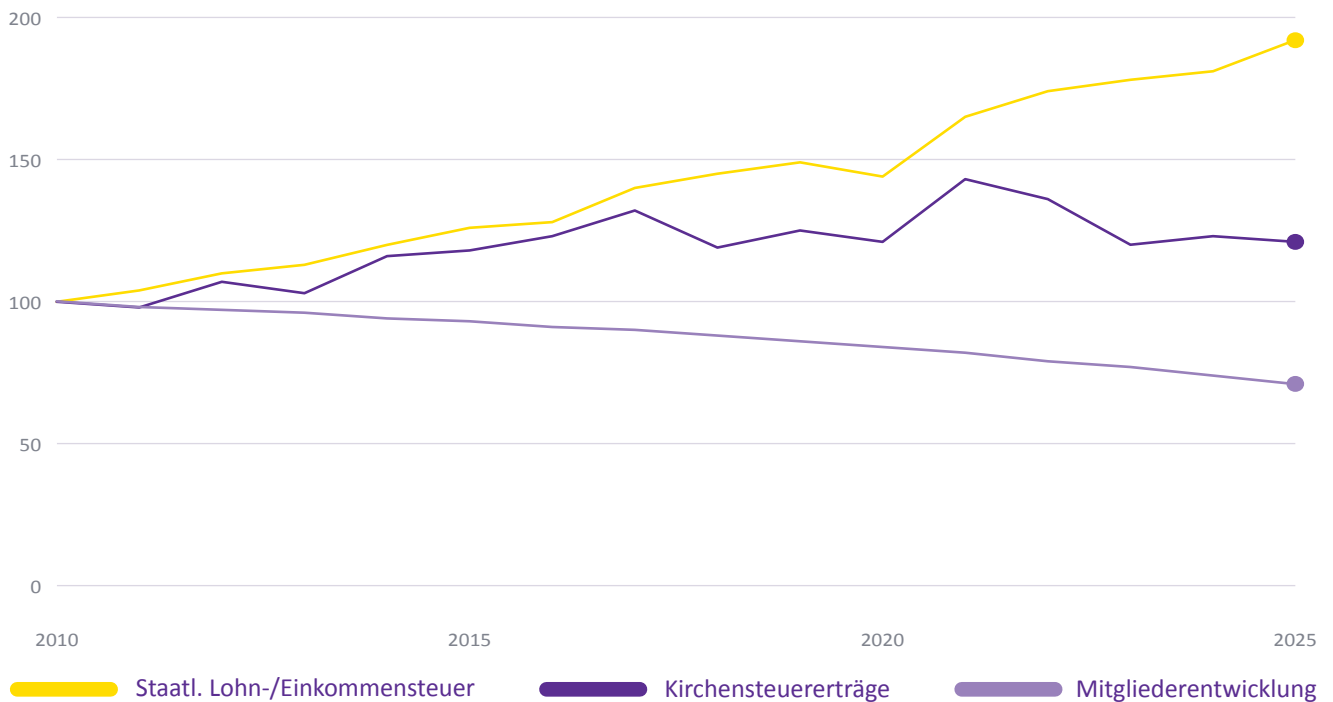


2. Kirchensteuer

Die Kirchensteuer wird vor allem durch die Mitgliederentwicklung, die Einkommens- und Altersstruktur der Kirchenmitglieder sowie die allgemeine Lohn- und Gehaltsentwicklung bestimmt. Als Annexsteuer folgt sie grundsätzlich der staatlichen Lohn- und Einkommensteuer, entwickelt sich jedoch seit Jahren schwächer. Ursache sind vor allem die sinkende Mitgliederzahl sowie die von der Gesamtbevölkerung abweichende Einkommens- und Altersstruktur.

KIRCHENSTEUEREINNAHMEN IM VERGLEICH ZU STAATLICHEN STEUERN VOM EINKOMMEN UND ZUR MITGLIEDERENTWICKLUNG

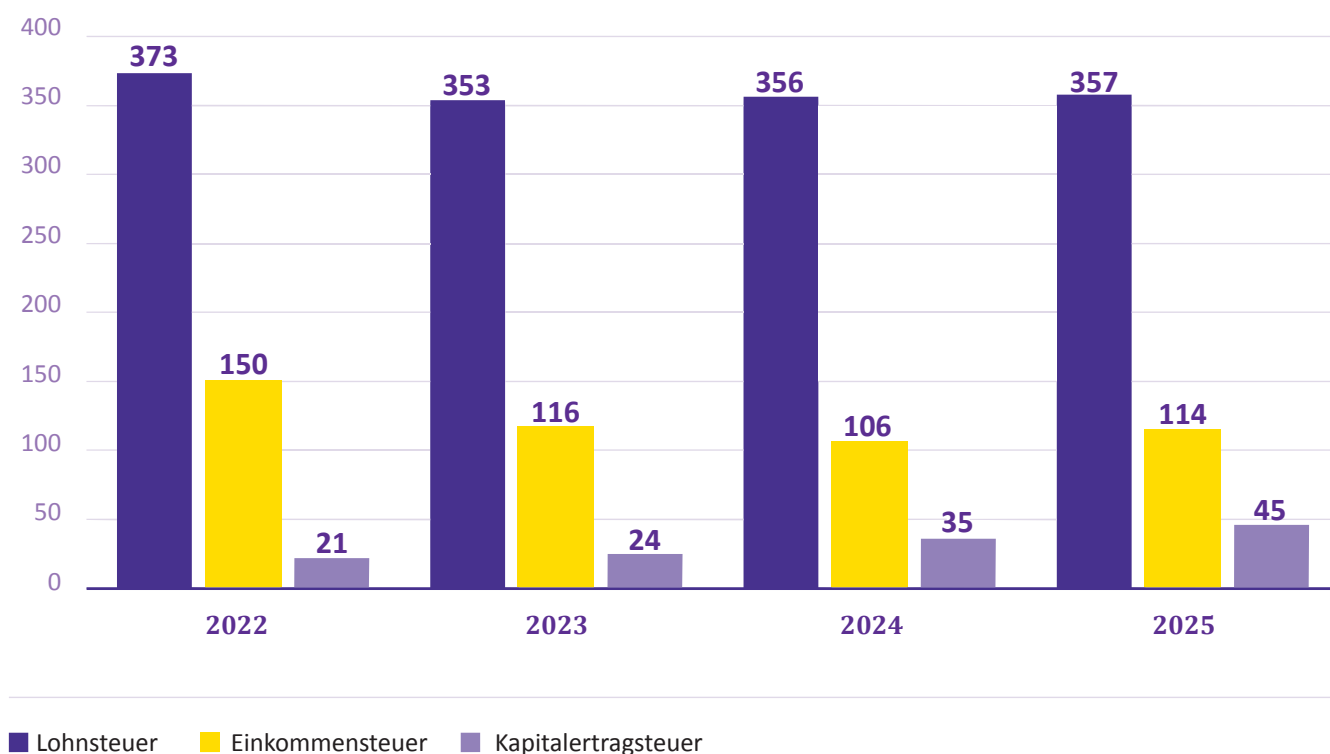
INDEX 2010 = 100



Der größte Teil der Kirchensteuereinnahmen stammt aus der Lohnsteuer. Deren stabile Entwicklung konnte die allgemeinen Kostensteigerungen jedoch nicht ausgleichen. Die Kirchen-Einkommensteuer schwankt stärker und unterliegt auch Sondereffekten. Für die EKHN haben im Vergleich zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) die Kirchensteuer aus Einkommensteuer sowie Kirchensteuer aus Kapital- bzw. Abgeltungssteuer überdurchschnittliche Bedeutung. Letztere war infolge der Zinswende seit 2022 in den Jahren 2024/2025 die dynamischste Steuerart.

ENTWICKLUNG DER KIRCHENSTEUER 2022-2025

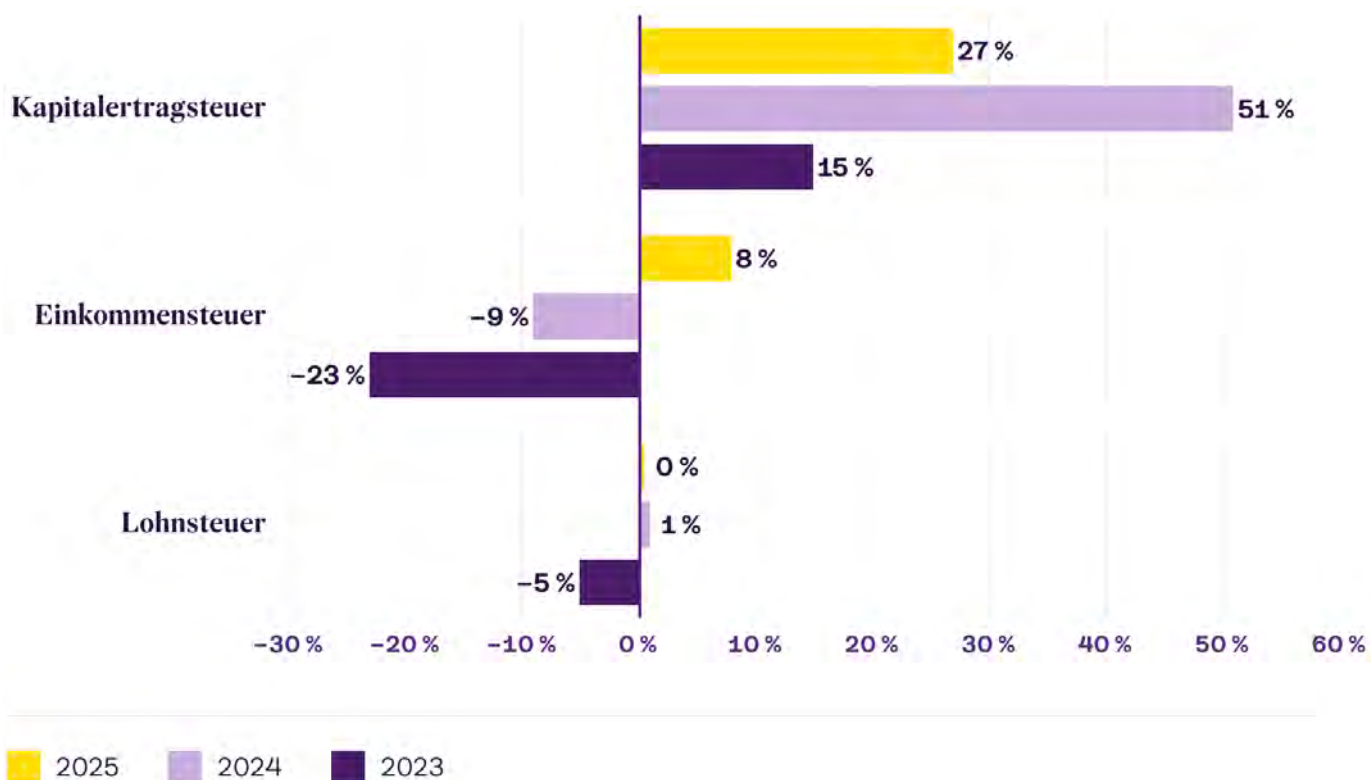
Brutto-Aufkommen vor Verwaltungskosten, in Millionen Euro.



Angaben in Millionen Euro, Brutto-Aufkommen vor Verwaltungskosten.

VERÄNDERUNG DES KIRCHENSTEUER-BRUTTOAUFKOMMENS GEG. VORJAHR

Prozentuale Veränderung des Brutto-Aufkommens gegenüber dem jeweiligen Vorjahr.



Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent. Rundungsdifferenzen möglich.

Die nominalen Kirchensteuereinnahmen haben sich in den vergangenen zehn Jahren kaum verändert. Trotz sinkender Mitgliederzahlen ist bislang kein Negativtrend erkennbar, gleichzeitig wirken sich steigende Löhne und Gehälter nicht vollständig auf die Einnahmen aus. Kaufkraftbereinigt sind die Erträge daher deutlich gesunken. Dies und die langfristige Einnahmeprognose machen die Einsparmaßnahmen der EKHN erforderlich. Langfristig zeigt sich nominal zwar ein Wachstum, real jedoch nur ein leichter und seit einigen Jahren ein rückläufiger Trend.

ENTWICKLUNG DER KIRCHENSTEUER SEIT 1991 NOMINAL UND BEREINIGT UM DIE INFLATIONS RATEN

Kirchensteueraufkommen in Millionen Euro, nach Verwaltungskosten und vor Wohnortausgleich (Clearing).



Angaben in Millionen Euro. Werte ab 2026 sind Planwerte. Nach Verwaltungskosten, vor Wohnortausgleich (Clearing).

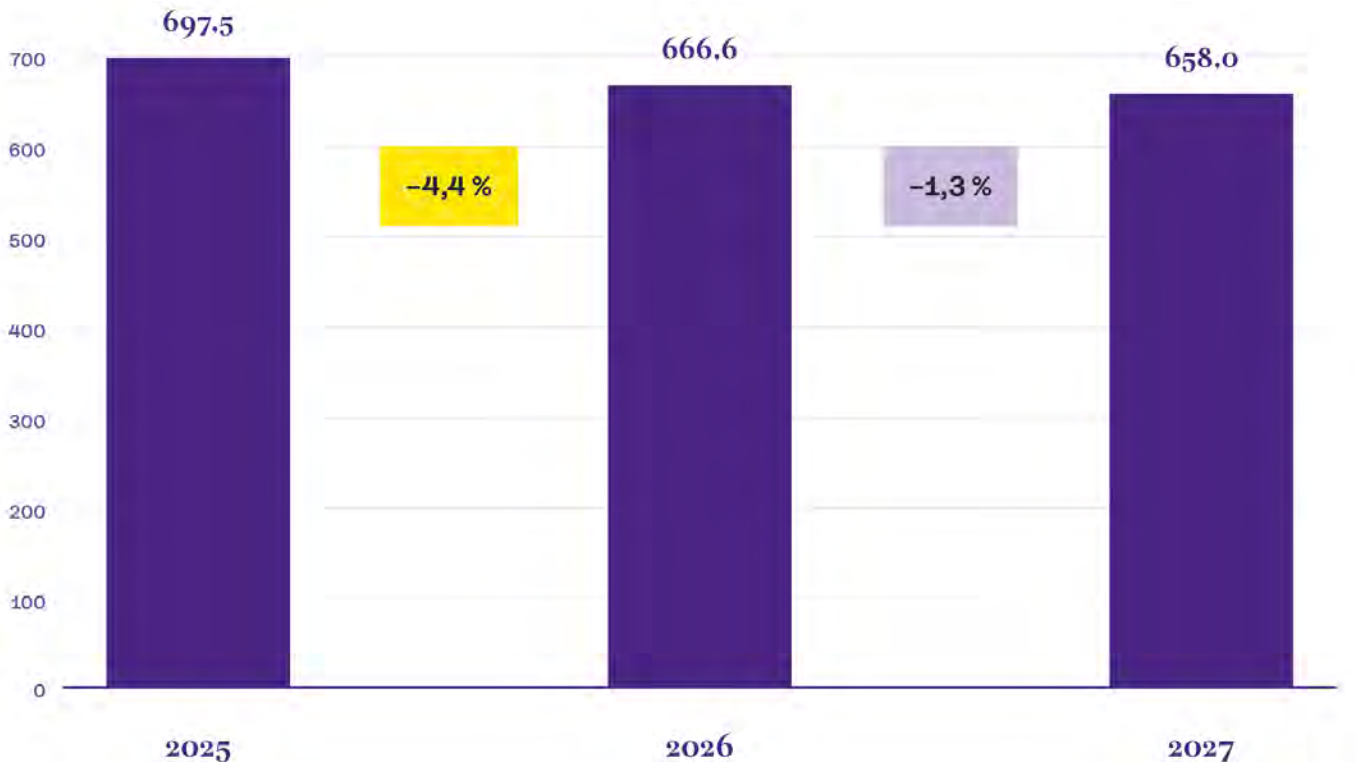
Das Kirchensteuerergebnis 2025 lag nach Rückstellungen für erwartete Rückzahlungen mit rund 516 Mio. € um 16 Mio. € unter dem Planwert. Die Netto-Kirchensteuereinnahmen vor Rückstellungen erreichten 534,2 Mio. € und blieben damit um rund 9 Mio. € hinter der Planung zurück. Im Doppelhaushalt 2026/27 wurden die erwarteten Netto-Kirchensteuererträge bereits deutlich nach unten angepasst.

3. Gesamterträge

Aufgrund der hohen Bedeutung der Kirchensteuer für die Gesamterträge wird für die Jahre 2025 bis 2027 ein Ertragsrückgang von knapp -6 % erwartet.

GESAMTERTRÄGE 2025 BIS 2027 – PLANUNG

Geplante Gesamterträge in Millionen Euro und Veränderung gegenüber dem Vorjahr.



Angaben in Millionen Euro. Planwerte, Veränderung jeweils gegenüber dem Vorjahr.

Die Erträge aus Zuschüssen, Erstattungen und Mieten entwickeln sich vergleichsweise stabil. Die Ausschüttungen aus der Vermögensverwaltung (ohne thesaurierte Mittel zur finanziellen Vorsorge) liegen bei rund 25 bis 30 Mio. € und leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufgabenfinanzierung. Erträge aus Versorgungsverpflichtungen sind buchhalterischer Natur und schwanken aufgrund versicherungsmathematischer Neubewertungen. Sie bilden die Ansprüche der EKHN gegenüber der Evangelischen Ruhegehaltsskasse aus den regelmäßig geleisteten Versorgungsbeiträgen ab.

HAUSHALT 2025–2027 | ERTRAGSENTWICKLUNG

Erträge in Millionen Euro, jeweils mit Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

	noch nicht geprüftes Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027
Erträge	771,3 ▼ -3 %	666,6 ▼ -14 %	658,0 ▼ -1 %
Kirchensteuerergebnis (Netto inkl. (Clearing-)Rückstellungen)	516,2 ▼ -1 %	506,0 ▼ -2 %	495,0 ▼ -2 %
Erlöse, Mieteinnahmen, Erstattungen, Zuschüsse etc.	135,9 ▲ +11 %	121,9 ▼ -10 %	126,2 ▲ +4 %
Kapitalerträge	24,5 ▼ -22 %	21,1 ▼ -13 %	21,1 0,0 %
Erträge aus Stichtagsbewertung Versorgungsverpflichtungen	61,0 ▼ -28 %	16,0 ▼ -74 %	14,0 ▼ -13 %

Alle Werte in Mio. Euro, Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

→ Zum Gesamten Haushaltplan der EKHN 2026/2027 (Download pdf):
<https://www.kirchenrecht-ekhn.de/synodalds/60208.pdf>